

Kultur-Vorschau

Frankreich in Deutschland

Zusammengestellt von Silke Stammer

Aachen

DFKI: Oratorienkonzert des Heinrich-Schütz-Chores: Gabriel Fauré, Requiem (13.9., 20h, Kirche St. Jakob) / „Herbstkonzerte: Pierre Méa“, der Titularorganist der Hauptorgel der Kathedrale von Reims spielt Nicolas de Grigny, Jehan Alain und Olivier Messiaen (19.9., 20h, Annakirche, Info: www.orgeljahr.de) / „Spurensuche im Département Lozère“, Fotoausstellung von Alfons Gellweiler (bis 23.9.) / Lesung: „Alabama Song“, der Prix-Goncourt-Preisträger Gilles Leroy liest aus seinem 2007 ausgezeichneten Roman (25.9., 20h, Gartensaal)

Berlin

GALERIE ANDRIEU: „Premier été“, Werke von Jofroi Amaral, Fabienne Gaston Dreyfus, François Génot, Pierre Granoux und Isabel Pauer (bis 15.9.)

GALERIE NORD-KUNSTVEREIN TIERGARTEN: „Paredès / *UrbaTOPIA*“, die Doppelausstellung mit Isabelle Ferreira und dem Künstlerkollektiv eDS präsentiert zwei jüngere, internationale Positionen zu den Themen urbaner Raum und Wahrnehmung (bis 6.9.)

HEBBEL-THEATER: 20. Ausgabe des internationalen Festivals „Tanz im August“, mit Choreographien von Gilles Touyard, Rachid Ouramdane, Olivier Dubois u.a. (noch bis 31.8., Info: www.tanzimaugust.de)

INSTITUT FRANÇAIS: „Roger Dale. Peintures“, Ausstellung mit Werken des kanadisch-englischen Landschaftsmalers, der derzeit an der *Ecole supérieure des arts décoratifs* in Straßburg lehrt (noch bis 31.8.)

Bochum

SCHAUSPIELHAUS U.A.: „50 Jahre Figurentheater der Nationen“ mit Beiträgen zahlreicher französischer Gruppen und Künstler (12.–20.9., Info: www.fidena.de)

Brühl

MAX ERNST MUSEUM: „Une semaine de bonté. Die Originalcollagen“, erste Ausstellung seit 1936 zu einem der faszinierendsten Dokumente des Surrealismus (bis 7.9., ab dem 19.9. in der Galerie der Gegenwart, Hamburg)

Chemnitz

KUNSTSAMMLUNGEN: „Honoré Daumier – Ein Spötter ist's und scharf sein Scherz“, Lithographien, Gemälde, Skulpturen (noch bis 31.8.)

Düsseldorf

ALTSTADTHERBST: „Roméos et Juliettes“, Hip-Hop-Ballett nach William Shakespeare, Choreographie von Sébastien Lefrançois (11.9., 20h, Burgplatz)

KUNSTVEREIN: „Die Wahrnehmung von Ideen führt zu neuen Ideen“, die Ausstellung versammelt Werke, „die in einem reflexiven Verhältnis zu ihrer eigenen (Kunst-) Geschichte stehen“, mit der Künstlergruppe Claire Fontaine u.a. (bis 28.9.)

Frankfurt

INTERNATIONALES THEATER: „Un fil à la patte“ von Georges Feydeau, Inszenierung des bekannten Vaudevilles von der *Ecole de Théâtre des Teintureries* aus Lausanne, Leitung: Rodolphe Dana (18.–20.9.)

KUNSTVEREIN: „The great Transformation“, Werke von Aurélien Froment und Claire Fontaine (noch bis 7.9.)

ROMANFABRIK: „Hefte aus Kriegszeiten“ von Marguerite Duras, szenische Lesung aus den Aufzeichnungen der Jahre 1943–1949 und Diskussion mit Thomas Sparr (Suhrkamp), Ina Hartwig (*Frankfurter Rundschau*) sowie der französischen Duras-Expertin Sophie Bogaert (1.10., Anmeldung unter info@if-frankfurt.de)

Karlsruhe

CCFA: „Kino & Comics. Comic-Helden im Film“, Ausstellung mit 250 amerikanischen und europäischen Exponaten seit den 1920er Jahren (bis 5.10.) / „Au-delà des Océans. Solange Magalhaes / Radames Pera“, Ausstellung (bis 10.10.)

Köln

SCHAUSPIELHAUS: „Faust. Der Tragödie erster Teil“, Inzenierung von Laurent Chétouane (Premiere 17.10., 19.30h, Halle Kalk)

Leipzig

DIE NATO: „Oshen“, Konzert der Sängerin der neuen französischen Chansonszene, Jazz-, Pop-, Weltmusik und elektronische Einflüsse (28.8., 21h)

INSTITUT FRANÇAIS: „Les princes chameaux“, Konzert, alternativer „Chanson-Rock“ aus Paris (2.9., 21h, Moritzbastei)